

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 53

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Voigtländer Stickerindustrie. — Metallmarkt. — Postscheckverkehr in Deutschland. — Konsulate. — Consuls. — Aussenhandel Deutschlands.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld vom 8. Februar 1912 wurde die Amortisation der Inhaberb obligation der Thurg. Hypothekbank, Nr. 14592, per Fr. 2000, d. d. 10. Juli 1906, mit Jahrescoupons per 31. Juli, bewilligt, unter Ansetzung einer Einsprachefrist von 3 Jahren.

Frauenfeld, den 13. Februar 1912.

(W 25')

Bezirksgerichtskanzlei Frauenfeld.

Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld vom 9. Februar 1912 wurde die Amortisation der Inhaberb obligation Nr. 2162 der Thurg. Hypothekbank, per Fr. 1000, d. d. 31. Juli 1908, mit Zinscoupons per 31. Januar, bewilligt unter Ansetzung einer Einsprachefrist von 3 Jahren.

Frauenfeld, den 13. Februar 1912.

(W 26')

Bezirksgerichtskanzlei Frauenfeld.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchabzüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

Ct. de Berne

Office des faillites de Moutier

(468)

Failli: Ramser, Arthur, menuisier, à Tavannes.

Date de l'ouverture de la faillite: 19 février 1912.

Première assemblée des créanciers: Samedi, 2 mars 1912, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel Terminus, à Tavannes.

Délai pour les productions: 28 mars 1912.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(471)

Faillis: A. Soester & Co, 40, Rue du Môle.

Date de l'ouverture de la faillite: 24 février 1912.

Première assemblée des créanciers: Samedi, 9 mars 1912, à 11 heures avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1, à Genève.

Délai pour les productions: 28 mars 1912.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich

Konkursamt Zürich

(469)

Gemeinschuldnerin: Frau Rösch-Amman, Marie, Wirtin,

Gerechtigkeitssasse 6, in Zürich.

Anfechtungsfrist: Bis 9. März 1912, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Bis zum 9. März 1912 liegt auch das Verzeichnis der Kompetenzstücke zur Einsicht auf und sind Begehren um Abtretung von Massarechten im Sinne von Art. 260 des Konkurs-Gesetzes bei Vermeidung des Ausschlusses beim Konkursamt geltend zu machen.

Ct. de Berne

Office des faillites de Moutier

(467)

Failli: Fricker, Arthur, négociant, à Bévillard.

Date du dépôt à l'office: 28 février 1912.

Délai pour intenter l'action en opposition: 9 mars 1912.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich

Konkursamt Riesbach in Zürich V

(421)

Gemeinschuldnerin: Firma M. Buck-Maag (nicht Cuck, wie in den Nummern 47 und 50 vom 21. und 24. Februar publiziert wurde), Bureau für Handelsinteresse, in Seefeldstrasse 120, Zürich V.

Datum der Konkurseröffnung: 6. Februar 1912.

Datum der Einstellungsverfügung: 16. Februar 1912, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 5. März 1912.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich

Konkursamt Oberstrass in Zürich IV

(465)

Gemeinschuldner: Glaser, Wilhelm, Kaufmann, in Zürich IV.

Datum des Schlusses: 14. Februar 1912.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich

Konkursamt Enge in Zürich II

(278')

Aus dem Konkurs der Firma M. S. Meier, Dubsstrasse 30, in Zürich III, werden im Auftrage des Konkursamtes Wiedikon, Montag, den 4. März 1912, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Hirschen, Wollishofen-Zürich II, auf öffentliche Steigerung gebracht:

1) 717,3 m² Bauland an der Renggerstrasse, in Wollishofen-Zürich II, Kat.-Nr. 1886.

2) 5746,2 m² Ackerland im Thal, zu Wollishofen-Zürich II, Kat.-Nr. 466.

Die Verwertungsprotokolle können eingesehen werden.

Kt. Zürich

Konkursamt Oberstrass in Zürich IV

(463)

im Auftrage des Konkursamtes Winterthur

Im Konkurs des Ott, Julius, Bauunternehmer, wohnhaft gewesen in Winterthur, dato in Zürich IV, gelangen Donnerstag, den 28. März 1912, nachmittags 4 Uhr, im Hotel «Sonne», in Unterstrass-Zürich IV, die nachbezeichneten Liegenschaften, zufolge Nichthaltens der Steigerungsbedingungen durch den Käufer bei der II. Cant, nochmals auf öffentliche Steigerung:

1) 23 Aren 50,6 m² Bauland und zukünftiges Strassengebiet an der Zschokkestrasse, in Zürich IV, Kat.-Nr. 1235.

2) 36 Aren 80,2 m² Bauland und zukünftiges Strassengebiet daselbst, Kat.-Nr. 1236.

3) 16 Aren 13 m² Wiesen am Lebensteig, in Zürich IV, Kat.-Nr. 839.

Im Anschluss hieran wird sodann öffentlich versteigert: Ein allfälliges Guthaben aus Mindererlös auf den bisherigen Käufer.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Oberstrass zur Einsicht auf.

Kt. Luzern

Konkursamt Luzern

(472)

II. Konkurssteigerung

Gemeinschuldner: Löttscher, Theodor, Agentur und Verwaltungen, Seehofstrasse 3, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 4. April 1912, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaal, Zürichstrasse 6, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft: Das Haus Nr. 769, Grundstück Nr. 411 (Bundesstrasse Nr. 25), im Quartier Obergrund, in Luzern.

Höchstes Angebot der ersten Steigerung: Fr. 169,740.

Katasterschätzung: Fr. 180,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: 11. März 1912.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(466)

Gerichtliche Liegenschaftsgant

Donnerstag, den 4. April 1912, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshaus, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandhetreibungen, gerichtlich versteigert: Die dem Steinmann-Wagner, Friedrich, von Basel, gebörenden Grundstücke, Sektion I:

a. Parzelle 1310, haltend 2 a 53,5 m², mit Wohngebäude Schanzenstrasse 14.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 80,000.

b. Parzelle 1216, haltend 2 a 30,5 m², mit Wohnhaus Schanzenstrasse 18 und Verandas.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 80,000.

Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 19. März 1912 ihre Ansprüche an die Liegenschaft, an Kapital, Zinsen und Kosten bei der obgenannten Behörde einzugeben, unter Angabe der Verfalltermine der einzelnen Beträge. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14) vom 22. März 1912 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(H.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabeform beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (470)

Schuldner: Ankenbrand, Eduard, Buchbändler und Antiquar in Bern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 15. Februar 1912.

Sachwalter: Dr. H. Trüb, Fürsprecher in Bern.

Eingabefrist: Bis 22. März 1912, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 3. April 1912, nachmittags 2 Uhr, im Hotel National.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 23. März 1912 an, im Bureau des Sachwalters, Zeughausgasse 16, in Bern.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (473)

Schuldner: Valentin Stierlin, Niklaus, Holzbändler, Inhaber der Firma «N. Valentin», Rüttemeyerstrasse 37, in Basel.

Datum der Bewilligung der Stundung: 24. Februar 1912.

Sachwalter: Heinrich Jexler-Lorenz, Gerbergasse 2, in Basel.

Eingabefrist: Bis Dienstag, 19. März 1912.

Gläubigerversammlung: Freitag, 12. April 1912, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Baumleingasse 3, ebener Erde, rechts.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 2. April 1912 an, im Bureau des Konkursamtes, in Basel.

Ct. del Ticino Distretto di Mendrisio (464)

Debitore: Discacciati, Luigi, già salumiere, in Chiasso.

Decreto di moratoria: 29 gennaio 1912, del pretore di Mendrisio.

Il commissario del concordato: Avv. Giovanni Nosedà, in Chiasso.

Termine per le insinuazioni dei crediti: 18 marzo p. v., sotto la comminatoria prevista dall'art. 300 L. E. e F.

Assemblea dei creditori: Martedì, 2 aprile 1912, alle ore 2 pom., nello studio Tarchini & Nosedà, in Chiasso.

Termine per esaminare gli atti: Dal 23 marzo 1912, in avanti, presso il commissario del concordato.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Voigtländer Stickereiindustrie

Das Geschäft in gestickten Spitzen war im Jahre 1911, nach dem vorläufigen Jahresberichte der Handelskammer in Plauen, sowohl dem Umsatz als auch dem Gewinne nach befriedigend. Die Mode hatte sich von der seit einigen Jahren vorherrschenden Stickerei in bunter Kunstseide, sowie von der Metallstickerei und deren Kombinationen allmählich mehr und mehr abgewendet, wenn auch diese Art von Stickereien, namentlich die Herstellung schwarzer kunstseidener Spitzen noch eine nicht unbedeutende Beschäftigung bot, und bevorzugte als Besätze für die eng anliegenden Kleider. Imitationen von Macraméspitzen, die in mehr oder minder getreuer Nachahmung des Knüpfefektes dieser Spitzen in mannigfachen Ausführungen, auch kombiniert mit anderen schweren Spitzenarten, auf den Markt gebracht wurden. Daneben gingen auch gute Ausführungen in Venise, Milano und anderen Reliefspitzenarten, während Versuche zur Wiederbelebung von Filetguipurespitzen ohne Erfolg blieben. Die Spitzen wurden hauptsächlich in grossen Breiten verlangt. Auch wurden gestickte Kragen in den genannten Reliefausführungen gut aufgenommen. Ausserdem gingen Tüllvolants und namentlich Tüllpleins in Kleinmusterung, woin während des anhaltenden heissen Sommers ein sehr guter Umsatz erzielt wurde. Auch Tüllspitzen und kombinierte Tüll- und Luftspitzen in besserer Ausführung wurden gern gekauft. Die von den Spitzenfabriken hergestellten gestickten Musselinvolants fanden bei der günstigen Witterung ebenfalls schlanken Absatz. In den letzten Monaten machte sich Maschinenmangel und solcher an weiblichen Arbeitskräften fühlbar. Amerika hat mehr gekauft als im Vorjahre, England liess etwas zu wünschen übrig. Der Absatz nach Frankreich ist wegen der dortigen Eigenproduktion immer geringer geworden.

Das Geschäft in Handmaschinenstickerei bewegte sich in ruhigen Bahnen, da bei der herrschenden Lebensmittellage und den verhältnismässig hohen Garpreisen eine nur geringe Kaufkraft vorhanden war und sich im übrigen auch die Konkurrenz der auf den Automatenstickmaschinen hergestellten Kambristickereien für die handmaschinenstickten Wäschestickereien, insbesondere aber für die zu Konfektionszwecken benutzten fühlbar machte. In Schiffchenkambr war der Geschäftsgang schleppend, da sich die Käufer in Erwartung eines Rückganges der Baumwollpreise abwartend verhielten und erst vom Herbst an wurde die Beschäftigung flott bei steigenden Löhnen. In halbfertigen gestickten Roben herrschte eine durch das Wetter begünstigte gute Beschäftigung, doch traten Tüllroben zugunsten von farbigen Voiles, weissleinenen und namentlich halbkleinen Roben stark zurück. Diese halbfertigen, auf der Schiffchenmaschine hergestellten Roben passten sich der Mode insoweit an, als sie in halbeinger Ausführung gebracht wurden.

Die Beschäftigung in der Handstickerei von Monogrammen, Taschentüchern, Decken und Läufern war befriedigend.

Die Herstellung von Point-lace-Gardinen, Stores und verwandten Artikeln war mit Ausnahme der Sommermonate günstig. Den Spachtel-

und Bandgardinen wurde infolge der Bevorzugung der Kleinmusterung durch die sich hierauf einrichtende Tüllgardinenfabrikation starker Abbruch getan. Spachtelvitragen wurden durch glatte, farbige und gemusterte baumwollene und leinene Stoffe verdrängt. Der Absatz nach dem Auslande gestaltete sich schwierig.

Die Eisenstocker Buntseiden- und Metallstickerei von Kleiderbesätzen, die auf der Handmaschine hergestellt werden, lag nicht besonders günstig, da die Buntstickerei von der Mode vernachlässigt war und ausserdem die auf der Schiffchenmaschine hergestellten bunten kunstseidenen und Metallstickereien starke Konkurrenz bereiteten. Der Umsatz bewegte sich deshalb mehr in schmalen Breiten, die auf der Schiffchenmaschine nicht so vorteilhaft hergestellt werden. Einen gewissen Ersatz bot dagegen die Buntstickerei auf Handmaschinen für Roben und Blusen.

Die Perl- und Flitternäheri war bis zum Schluss des Jahres so stark beschäftigt, dass wegen Mangels an Arbeitskräften und ungenügender Lieferung von Perlen Aufträge abgelehnt werden mussten.

Handgeklöppelte Spitzen waren auch für den Export gut begehrt, doch sind für feinere handgeklöppelte Arbeiterinnen schwer zu haben und für die Konfektion von Decken und Läufern machte sich die Konkurrenz maschinengeklöppelter Spitzen stark geltend.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 26. Februar.)

Kupfer. Die vergangene Woche zeichnete sich durch eine wesentlich verstärkte Kaufbewegung an allen Märkten aus, insbesondere auch in den Vereinigten Staaten, wo seitens der Verbraucher grössere Mengen für Lieferung im März und April aufgenommen worden sind. Das Angebot in Kupfer für Verbrauchszwecke ist auffällig gering und es werden bei und da Befürchtungen laut, dass die Versorgung des unverändert sehr starken Verbrauchs möglicherweise auf Schwierigkeiten stossen wird, nachdem die Vorräte in sofort verwendbaren Marken diesseits und jenseits des Ozeans, auf ein Minimum zusammengeschrunpft sind.

Die Verschiffungen von amerikanischen Häfen nach Europa betrugen vorige Woche ca. 9600 tons, was darauf schliessen lässt, dass auch die Februarstatistik eine sehr günstige sein wird. Der Standardmarkt zeigte während der Woche eine Aufbesserung von im ganzen 10/— bis 12/6. Die Schlussnotierung ist £ 63.12.6 bis £ 63.15 prompt und £ 64.7.6 bis £ 64.10 dreimonatlich.

Tough notiert £ 67.10 bis £ 67.15 = 2 1/4 %; Best Selected £ 67.10 bis £ 67.15 = 2 1/2 %; Elektrolyt £ 67 bis £ 67.5 netto; Bleche für Indien £ 76.

Zinn. Grössere Schwankungen sind während der Berichtswoche nicht vorgekommen, der Markt schloss zu £ 195 Kasse und £ 191.10 dreimonatlich.

Blei. Die Versorgung ist anhaltend ausserordentlich schwierig, da die Vorräte auf allen Hütten gänzlich absorbiert sind. Für promptes Blei wurde in London bis zu £ 15.18.9 bezahlt, auch für spätere Termine zeigte sich lebhaftes Interesse zu höheren Preisen. Die Notierung für fremdes Blei wurde auf £ 15 1/4 bis £ 15 1/2 erhöht, englisches notiert £ 16 bis £ 16.2.6.

Zink. Bei unveränderten Preisen zeigte sich stärkere Nachfrage, insbesondere auf dem Festlande, während in England infolge der drohenden Kohlenarbeiterausstände die Umsätze noch beschränkt sind.

Aluminium. Je nach Marke und Termin M. 125 bis M. 130. Antimon £ 25 bis £ 27. Silber 27 d prompt und 26 1/2 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 18. bis 24. Februar 1912

Kupfer	Electre	Best Selected	Zinn	Blei	Zink	Antimon	Silber
Kasse	3 mtl.	netto	£	£	£	£	in d.
I. 63 1/2	64 1/2	195 1/2	191 1/2	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/4
II. 63 1/2	64	66 1/2	67 1/2	195 1/2	191 1/2	15 1/2	16 1/2
III. 63 1/2	63 1/2	195	191 1/2	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/4
19. Februar:							
I. 63 1/2	63 1/2	194 1/2	191 1/2	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/4
II. 63	63 1/2	66 1/2	67 1/2	194	191	15 1/2	16 1/2
III. 63 1/2	63 1/2	194	191	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/4
20. Februar:							
I. 63 1/2	63 1/2	194 1/2	191 1/2	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/4
II. 63	63 1/2	66 1/2	67 1/2	194	191	15 1/2	16 1/2
III. 63 1/2	63 1/2	194	191	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/4
21. Februar:							
I. 63 1/2	63 1/2	194 1/2	191 1/2	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/4
II. 63 1/2	63 1/2	67	67 1/2	194 1/2	191 1/2	15 1/2	16 1/2
III. 63 1/2	63	195	192	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/4
22. Februar:							
I. 63 1/2	64 1/2	196	192 1/2	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/4
II. 63 1/2	64 1/2	67	67 1/2	196 1/2	192 1/2	15 1/2	16 1/2
III. 63 1/2	64 1/2	196 1/2	192 1/2	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/4
23. Februar:							
I. 63 1/2	64 1/2	196 1/2	192 1/2	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/4
II. 63 1/2	64 1/2	67 1/2	67 1/2	195 1/2	191 1/2	15 1/2	16 1/2
III. 63 1/2	64 1/2	195	191 1/2	15 1/2	16 1/2	26 1/2	27 1/4

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss.

Postcheckverkehr in Deutschland. Der Postcheckverkehr des Reichspostgebiets hat, wie dem neuesten Geschäftsbericht des Reichspostamts zu entnehmen ist, im Kalenderjahr 1911 einen Gesamtumsatz von 25,117 Millionen Mark erzielt, d. s. gegenüber 1910 36 % und gegenüber dem ersten Geschäftsjahre 1909 156 % mehr. Die Zahl der Kontoinhaber ist auf 62,450 gestiegen, d. h. in den beiden letzten Jahren um 71 %. Von den Kontoinhabern sind 74,5 % gewerbliche Unternehmungen und Kaufleute. Das Guthaben der Kontoinhaber betrug Ende Dezember 1911 139,7 Millionen Mark; es hat sich danach gegen 1909 (63,6 Millionen Mark) mehr als verdoppelt. Den Konten wurden im Jahre 1911 gutgeschrieben 12 1/2 Milliarden Mark, darunter 7,2 Milliarden Mark durch Einzahlungen mit Zahlkarte und 5,3 Milliarden Mark durch bargeldlose Übertragung von anderen Postcheckkonten. Unter den Abschreibungen umfassten die baren Auszahlungen 5300 Millionen Mark, die bargeldlos durchgeführten Lastschriften dagegen 7226 Millionen Mark, d. s. 136 % der Barrückzahlungen. Auf ein Postcheckkonto entfielen im Jahre 1911 durchschnittlich 1425 Gut- und Lastschriften über M. 443,000, sowie ein Guthaben von M. 2000. Von dem durchschnittlichen Gesamtguthaben der Kontoinhaber im Dezember 1911 mit rund 129 Millionen Mark waren angelegt in Reichsanleihen, sowie in Staatsanleihen verschiedener Bundesstaaten 48 Millionen Mark, in Darlehen an Genossenschaften 3,5 Millionen Mark, in Wochseln 10 Millionen Mark und durch Überweisung an die Reichshauptkasse 55 1/2 Millionen Mark, während der Rest mit 11,7 Millionen Mark zur Verstärkung der Betriebsmittel der Postanstalten und als Kassenbestand der Postcheckämter diente. Von dem der Reichshauptkasse überwiesenen Betrage werden 10 Millionen Mark zur Gewährung von Darlehen an Einrichtungen zur Förderung von Industrie, Handel und Landwirtschaft bereit gehalten; im

übrigen liefern jene der Reichsbaukasse aus dem Postscheckverkehr überwiesenen 55 1/2 Millionen Mark der Reichspost eine Zinseinnahme von 3 1/2 %. Der Finanzabschluss des Postscheckverkehrs, der in den Jahren 1909 und 1910 noch einen Minderertrag ergab, weist für 1911 ein Gleichgewicht der Einnahmen und Ausgaben auf.

Im internationalen Post giroverkehr mit Oesterreich, Ungarn, der Schweiz und Belgien wurden 1911 58,6 Millionen Mark bargeldlos überwiesen. Am 1. Januar 1912 ist noch Luxemburg diesem Verkehr beigetreten.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 27. Februar Herrn R. Zünd als Exequatur erteilt als Konsul von Belgien, in Luzern, für die Kantone Luzern, Uri, beide Unterwalden, Graubünden und Tessin.

Aussenhandel Deutschlands

	Januar (1000 Mark)			
	1912	1911	1912	1911
Warenverkehr	823,487	759,251	614,320	598,755
Edelmetallverkehr	14,632	22,736	12,774	5,235
Gesamtverkehr	838,069	781,987	627,094	603,990
Gegen 1911	+ 56,082		+ 23,104	

Consulats. L'exequatur est accordé à M. R. Zünd, consul de Belgique, en résidence à Lucerne, pour les cantons de Lucerne, Uri, Unterwald (le haut et le bas), Grisons et Tessin.

Annoncen-Regie
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Sommatation

Suivant décision de son assemblée générale du 21 septembre 1911, la Société anonyme des Chocolats au lait P.-L. Cailler, à Broc (Fribourg), a été dissoute à raison de son absorption avec Peter & Kohler, Chocolats Suisses, S. A., à Vevey (Vaud), sous la raison sociale Peter, Cailler, Kohler, Chocolats Suisses, S. A., à Vevey. (524)

Peter, Cailler, Kohler, Chocolats Suisses, S. A., à Vevey, a repris tout l'actif et tout le passif de la Société anonyme des Chocolats au lait P.-L. Cailler, spécialement ses dettes par obligations, soit l'emprunt de fr. 700,000 du 1^{er} juin 1900, l'emprunt de fr. 1,300,000 du 1^{er} décembre 1902 et l'emprunt de fr. 3,000,000 du 1^{er} avril 1905. Sous réserve de cette déclaration, qui dispense entre autres les porteurs des titres de ces emprunts d'intervenir, conformément à la loi sommatation est faite, pour autant que de besoin, aux créanciers qui estimeraient avoir des prétentions à élever, de produire leurs créances dans le délai d'un an, à partir du jour de la troisième publication de cet avis.

Broc, le 15 février 1912.

Société anonyme des Chocolats au lait F.-L. Cailler, en liq.,

Le Président: Le Secrétaire:
sig.: J. Gretnener. sig.: A. Cailler.

Vu et approuvé:

Peter, Cailler, Kohler, Chocolats Suisses S. A.,

Le Président: Le Secrétaire:
sig.: D. Peter. sig.: A. Cailler.

Internat. A.-G. Aeberli-Makadam

Die Aktionäre werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 16. März 1912, nachmittags 2 Uhr
in das Geschäftslokal der Gesellschaft

Gerbargasse 2, II., Zürich I

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Vorlesung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 25. November 1911.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1910 und Beschlussfassung darüber.
3. Beschlussfassung über Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat und geschäftsführenden Delegierten.
4. Beschlussfassung über die Herabsetzung des Aktienkapitals auf Fr. 300,000 und die dadurch erforderliche Aenderung der Statuten.

Die Aktionäre werden hiemit zur

III. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 16. März 1912, nachmittags 3 1/2 Uhr

in das Geschäftslokal der Gesellschaft
Gerbargasse 2, II., ZÜRICH I

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Vorlesung des Protokolls der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. März 1912.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1911, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung hierüber.
3. Beschlussfassung über Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat.
4. Wahl eines Mitgliedes zum Verwaltungsrat.
5. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren.
6. Noch eingehende Anträge gemäss § 41, Abs. 1 der Statuten.
7. Diverses. (1059 Z) (500 l)

Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen vom 5. März 1912 an im Geschäftslokal den Aktionären zur Einsicht offen. Die Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der ausserordentlichen Generalversammlung und der ordentlichen Generalversammlung werden den Aktionären zugesandt, welche ein Verzeichnis ihres Aktienbesitzes bis zum 11. März 1912 der Geschäftsstelle einreichen.

Zürich, 28. Februar 1912.

Der Verwaltungsrat.

Mech. Ziegelfabrik Dinhard A.-G.
in Winterthur

Die Generalversammlung der Aktionäre

findet statt, Dienstag, den 12. März 1912, nachmittags 3 Uhr, im Casino in Winterthur.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1911 nebst Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Décharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle. (1101 Z) 531,
5. Feststellung der Einzahlung des erhöhten Aktienkapitals.

Geschäftsbericht und Rechnung liegen vom 1. März an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Ebendasselbst können von diesem Tage an bis zum 11. März gegen Einsendung des Aktiennummern-Verzeichnisses Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden.

Winterthur, den 30. Januar 1912.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

H. Schlumpf-Burri.

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe

33. ordentliche Generalversammlung

Unter Bezugnahme auf § 27 der Satzung laden wir unsere verehrlichen Mitglieder auf Freitag, den 15. März 1912, vormittags 11 Uhr zur 33. ordentlichen Generalversammlung, welche im grossen Saale der «Vier Jahreszeiten», Hebelstrasse 21 dahier stattfindet, freundlichst ein. (959 Z) 461,

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des vom Aufsichtsrat geprüften Berichtes des Direktors über die Geschäftsergebnisse des verlossenen Jahres.
2. Entgegennahme des Berichtes des Aufsichtsrats über die von ihm vorgenommene Prüfung der Bilanz und Mitteilung über die Prüfung der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrats.
4. Ersatzwahl für ein ausgeschiedenes Aufsichtsratsmitglied.

Karlsruhe, den 15. Februar 1912.

Die Direktion.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Ver Zollungen
(601 G) Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen (363.)

Telegramm: Fides (381 Z) 231. Telefon 102.87

Zürcher Treuhand-Vereinigung

(Aktiengesellschaft)

Bahnhofstrasse 69 ZÜRICH I

Absolut unabhängiges Institut.

Revisionen:

Gutachten
Liquidationen
Sanierungen

Formelle Durchführung der Gründung von Aktiengesellschaften u. Genossenschaften. Besorgung der formellen Geschäfte Schweiz. Aktiengesellschaften, die im Inland lediglich ihr Domizil verzeihen (z. B. Plantagen- und Trustgesellschaften).

Aufforderung

Das von der Schweizerischen Volksbank in Zürich I ausgestellte Einlagenheft Nr. 24917 zu Gunsten des Herrn Emil Humbel in Zürich IV mit einem Saldo von Fr. 928 per 29. Juni 1911 wird vermisst. (5333 Z) 3195.

Allfällige Inhaber dieses Titels werden hiemit aufgefordert, solchen innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst das Einlagenheft als kraftlos angesehen und dessen Gegenwert dem Berechtigten ausbezahlt würde.

Zürich, den 7. Dezember 1911.

Schweizerische Volksbank.

Wellpappfabrik
Wella GmbH
Hofen
Basel
Rollen & Tafein
Cartonagen
in allen Grössen

Der Bund

Täglich 2 mal in
Bern erscheinend

Vorzügliches
Insertions-
Organ

Ausschliessliche Inseratannahme:
Haasenstein & Vogler

Patentanwalt
A. KÜNZLER 206

Kreuzlingen (Thurg.) Villa Seefeld

Kaufm. Fabrikdirektor

reiferen Alters, mit reicher Erfahrung
aus Grossbetrieb, hauptsächlich auf dem
Gebiete der Umsatzsteigerung und der
Propaganda und Selbstkostenrechnung,
sucht gelegentlich Lebensstellung. (533)

Anfragen unter Chiffre Ue 2624 an die
Ann.-Exped. Union-Reklame, Bern.

Ecole de commerce La Chaux-de-Fonds

Ecole officielle. 140 élèves. 16 professeurs. 4 années d'études. Cours
spéciaux pour la préparation aux examens postaux.
L'année scolaire commence fin avril. (30242 C) (248.)

Pour renseignements, s'adresser au Directeur F. SCHEURER.

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 4 et 4 1/4 % de 1899
Amortissement de 1912

8^{ème} tirage d'obligations remboursables à Fr. 500 le 1^{er} juin 1912

1^{re} Série 4 % 1899

91	1453	3620	5200	6885	8147	9262
139	1593	3650	5446	7050	8476	9273
356	1911	3729	5460	7060	8502	9292
386	1954	3793	5597	7132	8592	9589
443	1985	3895	5598	7140	8631	9661
546	2110	4043	5670	7252	8691	9662
552	2168	4087	5931	7265	8777	9663
561	2390	4164	6044	7329	8791	9667
623	2659	4237	6246	7461	8830	9678
631	2700	4323	6252	7485	8833	9691
722	2720	4465	6300	7606	8838	9730
906	2722	4709	6551	7630	8960	9850
1032	2797	4762	6579	7654	9012	9851
1077	2848	4850	6700	7702	9103	9953
1191	3021	5015	6712	7897	9157	9982
1377	3595	5044	6783	8135	9232	

2^{me} Série 4 1/4 % 1900

10080	11180	12036	13785	14942	16721	18456
10185	11189	12098	13867	15030	16961	18577
10365	11242	12322	13870	15041	18062	18744
10405	11274	12599	13979	15058	17148	18867
10446	11304	12712	14139	15080	17286	18881
10463	11403	12721	14183	15234	17319	18909
10467	11416	12730	14194	15327	17365	19056
10557	11421	12779	14197	15376	17435	19471
10571	11568	12978	14208	15387	17509	19685
10584	11578	12992	14460	15700	17572	19820
10587	11769	13107	14525	15772	17604	19861
10655	11792	13242	14574	15868	17822	19974
10686	11865	13422	14700	16222	18094	19999
10886	11939	13626	14816	16308	18153	
11148	11944	13749	14908	16321	18430	

3^{me} Série 4 % 1901

20083	21816	23070	24210	25368	27331	28728
20095	21890	23182	24285	25518	27377	28778
20179	21928	23197	24338	25635	27467	28866
20195	22055	23274	24396	25774	27702	29083
20197	22247	23316	24534	25806	27786	29106
20502	22331	23424	24543	26069	27790	29271
20598	22405	23463	24606	26109	27873	29375
20744	22603	23839	24703	26122	27938	29421
20857	22633	23845	24845	26353	28202	29529
21117	22738	23907	24973	26387	28295	29590
21323	22752	23947	25025	26558	28312	29673
21432	22799	23971	25037	26606	28316	29687
21479	22840	23989	25165	26823	28337	29690
21635	22850	24089	25229	26931	28376	29902
21697	22939	24090	25330	27250	28421	29985
21700	22974	24128	25341	27277	28689	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées
au remboursement:

Amortissement de 1910: N° 22175. Amortissement de
1911: N° 5865, 8587, 9069, 9492, 11081, 13700, 14578, 14932,
16874, 17043, 17085, 18391, 19321, 19329, 21141, 21435,
22878, 22986, 24511, 24755, 26648, 26653.

Les coupons des obligations n° 7567, 7584 à 7587,
12266 à 12267, 15025, 15816 échus le 1^{er} juin 1906 et le
n° 7567 échu le 1^{er} décembre 1906 sont prescrits à teneur de
l'art. 128 du C. O. révisé. (30975 L) - 529

Lausanne, le 26 février 1912.

Direction des Finances.

Société Industrielle du Canale dell'Aniene (Anonyme)

Siège à ROME. — Capital souscrit et versé Lire 1,600,000

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 22 mars 1912, à 10 1/2 heures du matin
au Siège social, à ROME, Via Poli 20

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport des administrateurs et des syndics, présentation du bilan et du compte
des profits et pertes.
- 2^o Election des syndics et suppléants. (3814 R) (530 I)
- 3^o Fixation des émoluments des syndics.

Pour être admis à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs
actions avant le 17 mars, chez la Banque Cantonale de Berne, à Berne, ou à la caisse
de la société, à Rome, Via Poli, N° 20.

Rome, le 24 février 1912.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Hypothekar- & Handels-Bank

Gegründet 1755

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 15. März 1912, vormittags 11 Uhr
in den grossen Saal des Zunfthauses zur „Zimmerleuten“
eingeladen.

Traktanden:

1. Konstatierung der erfolgten Vollenzahlung der im Dezember 1911 ausgegebenen
10,000 neuen Aktien. (1074 Z) 518,
2. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr
1911 gemäss Antrag der Herren Revisoren;
Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1912.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 1. März 1912 an auf
unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der
Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 1. bis und mit dem
13. März während der Geschäftsstunden bezogen werden:

In Zürich: an unserer Wertschriftenkasse,
bei der Basler Handelsbank,
in Basel: bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
bei den Herren A. Sarasin & Co.,
in Bern: bei der Berner Handelsbank,
in Genf: bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
bei den Herren Hentsch & Co.,
in St. Gallen: bei den Herren Wegelin & Co.

Bei diesen sämtlichen Stellen sind gleichzeitig auch unser Geschäftsbericht pro 1911
und der Bericht der Herren Revisoren erhältlich.

Zürich, den 23. Februar 1912.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

E. Usterl-Pestalozzi.

Brien-Rothorn-Unternehmung

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche Samstag, den 16. März 1912, nachmittags
2 Uhr, im Hotel Jura in Bern stattfindet.

Traktanden:

1. Bericht über die Finanzlage der Unternehmung.
2. Vorlage, Behandlung und Beschlussfassung bezüglich
der mit der Dampfschiffgesellschaft des Thuner- und
Brienzersees vereinbarten Verträge, als:
a) Anleihevertrag. (1617 Y) 526
b) Betriebsvertrag.
3. Unvorhergesehenes.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zu-
gleich als Eintrittskarten dienen, können von heute an bis
und mit dem 14. März, gegen Ausweis über den Aktien-
besitz, unter gleichzeitiger Angabe der Aktiennummern, beim
Sekretariat des Verwaltungsrates, Herrn E. Seiler, Hotel
Metropole in Interlaken, bezogen werden.

Brien, den 26. Februar 1912.

Der Verwaltungsrat.



(4.)

Preisliste
gratis und
franko.

Cuenin-Hüni & Cie
Korbwaren- und Korbfaschen-Fabrik
Kirchberg (Kt. Bern)

Speditionshaus in Chiasso

sucht jungen Aspiranten mit
guter Schulbildung. Gelegen-
heit zur Erlernung der ital.
Sprache und der Speditions-
arbeiten. Eintritt sofort.
Offerten sub Chiffre Gc 1266 O
an Haasenstein & Vogler,
Lugano. (497.)

Amerik. Buchführung
lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher.
Erfolg gar. Verl. Sie Grátisprospekt
H. Frisch, Bucherexz., Zürich & f. s.

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler